



Sammlung Theaterzettel

Die Meistersinger von Nürnberg

Wagner, Richard

1883-10-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

16.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

Sonntag,

den 28. October 1883.

16. Vorstellung

Abonnement A.

Neu einstudirt:

Die Meistersinger von Nürnberg

von Richard Wagner.

Hans Sachs, Schuster
Veit Pogner, Goldschmied
Kunz Vogelgesang, Kürschner
Konrad Rachtigall, Spengler
Sirtus Beckmesser, Stadtschreiber
Fritz Kothner, Bäcker
Balthasar Zorn, Zinngießer
Ulrich Eislinger, Würzkrämer

Meistersinger

Herr Knapp.
Herr Müllinger.
Herr Gum.
Herr Starke I.
Herr Ditt.
Herr Plank.
Herr Peters.
Herr Pirk.

Augustin Moser, Schneider
Hermann Ortel, Seifensieder
Hans Schwarz, Strumpfwirker
Hans Foltz, Kupferschmied
Walthar von Stolzing, ein Ritter aus Franken
David, Sachsen's Lehrbube
Eva, Pogner's Tochter
Magdalene, in Pogner's Diensten
Ein Nachtwächter

Meistersinger

Herr Barthmann.
Herr Deckert.
Herr Moser.
Herr Strubel.
Herr Götz.
Herr Grahl.
Fräul. Meyer.
Frau Seubert.
Herr Bauer.

Bürger und Frauen aller Stände. Gesellen. Lehrbuben. Mädchen. Volk.

Schauplatz der Handlung: Nürnberg, um die Mitte des 16. Jahrhunderts. Erster Aufzug: Im Innern der Katharinenkirche. Zweiter Aufzug: In den Straßen vor den Häusern Pogner's und Sachsens. Dritter Aufzug: a. Sachsens Werkstatt, b. ein freier Wiesenplan an der Pegnitz.

Dauer des ersten Zwischenacts 25 Minuten, des zweiten 30 Minuten.

Textbücher sind an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Anfang 5 Uhr.

Ende 10 Uhr.

Kasseneröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	5.50	Reserveloge des dritten Ranges	1.50
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.50	Gallerieloge	1.—
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.50	Gallerie	— .50
Stehplätze im Parquet	2.50		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg die Herren Edenthal & Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15 M.	nach Heidelberg M. N. B., Ladenburg, Weinheim) 10 Uhr 08 M.
„ Worms . . . 10 „ 50 „	„ Karlsruhe, Stuttgart / 2 „ 25 „	„ Schwetzingen üb. Friedrichsfeld . . .
„ Neustadt, Landau 11 „ 28 „		

Bei Vorstellungen, welche länger dauern als 9 Uhr 45 Minuten, wird die hiesige Bahnverwaltung letzteren Zug erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, spätestens jedoch um 10 Uhr 45 Min. abgehen lassen.

Das Theater besuchende Publikum wird außerdem darauf aufmerksam gemacht, daß die am Badischen Schalter in Heidelberg gelösten Retourbillette nach Mannheim auch zur Rückfahrt mit dem um 10 Uhr 8 Min. in Mannheim abgehenden Main-Neckarbahn-Zug Gültigkeit haben; es findet jedoch in Friedrichsfeld ein Wagenwechsel statt.

Drambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellung an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breite Straße bei B 1, 1. Billete, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Aktes vom Hoftheater-Portier abgegeben.